

## Kultur statt Kohle?

### Transformationen im Ruhrgebiet

#### Bildungsurlaub

von Sonntag, 12. Mai., bis Freitag, 17. Mai. 2019,  
in Gelsenkirchen, Essen, Oberhausen, Duisburg und Dortmund

Das Ruhrgebiet - die Region zwischen Duisburg und Dortmund - ist von vielen Traditionen geprägt. Gleichwohl ist „der Pott“ seit Jahrzehnten in einem umfassenden (Struktur-)Wandel begriffen. Die klassische Kohle- und Stahlindustrie ist verschwunden - ganze Landschaften wurden unter der Überschrift „Kultur statt Kohle“ neu gestaltet. Von Gelsenkirchen wird diese faszinierende Region erkundet, die auch für das Rhein-Main-Gebiet inspirieren kann.

Wir laden herzlich zu einer spannenden Bildungsurlaubsreise ein!

**Jürgen Etzel, Ellen Bartelheimer**

Personalräte des Kreises Bergstraße

**Titus Möllenbeck**

Bildungsreferent, Haus am Maiberg

#### Geplanter Programmablauf (Änderungen vorbehalten)

##### täglich

07:45 Uhr Angebot zu einem meditativen Morgenimpuls und Frühstück (ab 8:00 Uhr)  
12:30 Uhr (selbstorganisiertes) Mittagessen oder Imbiss, je nach Programm  
18/19 Uhr Abendessen, je nach Programm

#### Sonntag, 12. Mai 2019 ~ Erste Eindrücke, Ankommen und Einrichten

08:00 Uhr Treffen in Heppenheim bzw. Bensheim – Fahrt in den „Ruhrpott“  
11:30 Uhr Mittagspause mit Imbiss in Hattingen mit selbstorganisiertem Imbiss  
13:45 Uhr Fahrt zur Henrichshütte und Erkundung des Geländes

- Die Geschichte von Kohle, Stahl und Eisen und die Welt der Hochöfen

Begleitung: *Helga Sklorz*, Pädagogin, Seniorenbegleiterin, Mus.führerin

17:00 Uhr Weiterfahrt nach Gelsenkirchen-Horst; Einrichten im Tagungshaus Schacht III  
18:00 Uhr Warmes Abendessen und Informationen zum Haus  
19:30 Uhr Offizieller Auftakt des Bildungsurlaubsseminares

- Kennen lernen, Erwartungen und Erläuterungen zum Programmablauf

21:30 Uhr Offener Abend mit gemütlichem Zusammensein n.A.

#### Montag, 13. Mai 2019 ~ Transformationen „tief im Westen“ des Ruhrgebietes

09:00 Uhr Einstieg in den Tag (Resterunde), Vortrag mit Nachbereitung u. Gespräch

- Stationen der Geschichte des Ruhrgebiets
- Die „Internationale Bauausstellung Emscher-Park“ (IBA Emscher Park) als gigantisches Zukunftsprogramm des Landes NRW

Referent: *Prof. Stefan Goch*, Haus der Landesgeschichte NRW

11:00 Uhr Fortsetzung mit Gruppenarbeit, Vortrag und Diskussion

- Der lange Abschied von der Arbeitskultur des Malochers

- 14:00 Uhr Fahrt zum Landschaftspark Duisburg (LaPaDu) und kurze Erkundung
- Der LaPaDu als Ankerpunkt der Europäischen Route der Industriekultur und als „starker Ort“ bzw. Beispiel für die Transformation der Landschaft um das stillgelegte Hüttenwerk der „Rheinischen Stahlwerke“
- Begleitung: *Andreas Rickenbrock*, A.R.T. Kultour
- 15:00 Uhr Weiterfahrt zum Innenhafen - mit Kaffee- bzw. Teepause – und Besuch der Erinnerungsstätte der letzten Loveparade
- Die Ereignisse um und die Aufarbeitung der Loveparade vom 21. Juli 2010
- 15:30 Uhr Erkundungen in der westlichen Ruhrmetropole Duisburg
- Wirtschaftliche Transformation: Die neue Welt zwischen Silos und Logport
  - Urbane Transformation: Der Schimanski-Hafenstadtteil Ruhrort
  - Ethnische Transformation: Von „Klein-Istanbul“ zum „Wunder von Marxloh“ mit der größten Moschee bzw. der romantischsten Straße Deutschlands
- 18:30 Uhr Abend(essen) in einem türkischen Restaurant und offener Abend

### **Dienstag, 14. Mai 2019 ~ Transformation und Innovation – Modelle für die Zukunft?**

- 09:30 Uhr Erkundungen eines „Transformations-Projektes“ bzw. sog. „umgewidmeten Kirchen“ im Bistum Essen in Gelsenkirchen, Ückendorfer Platz 109
- Heilig-Kreuz-Kirche in Gelsenkirchen: Das zukünftige Multifunktionshaus („Backsteinexpressionismus) im Kreativ.Quartier GE-Ückendorf
- Begleitung: *Helga Sander*, Geschäftsführerin Stadterneuerungsgesellschaft
- ca. 11 Uhr Spaziergang im Quartier; Kaffee und Teepause im „Wissenschaftspark“;
- 12:30 Uhr Fahrt nach Essen mit selbstorg. Imbiss und Recherche zur Grünen Hauptstadt Europas 2017 und der Bewerbung zur „Innovation City“
- 14:30 Uhr Treffen im Café „Konsumreform“ und Erkundung des GenerationenKult-Hauses
- Stadt der Zukunft: Anders wohnen und arbeiten - Ein neues Miteinander?
- Begleitung: *Annette Allkämper*, Koordinatorin des GeKu-Hauses
- 16:15 Uhr Spaziergang zum „Unperfekthaus“ und Erkundung der Einrichtung mit Führung
- Die Kreativ-Oase in der Essener Innenstadt
- Begleitung: *Daniel Buchwald*, Mitarbeiter im Unperfekthaus
- 18:15 Uhr Abendessen und freie Zeit im Unperfekthaus; Rückkehr nach Absprache

### **Mittwoch, 15. Mai 2019 ~ Ikone der Moderne und Kommerz versus Spiritualität**

- 09:00 Uhr Fahrt nach Essen-Katernberg und Führung über das (Außen-)Gelände der „Zeche Zollverein“ und Erkundung der Ausstellung im (neuen) Ruhrmuseum
- Die Zeche als zentrale Ikone sowohl der Moderne (Weltkulturerbe) als auch der Kulturhauptstadt 2010: Zur Geschichte und heutigen Nutzung der einstmals größten und modernsten Zeche der Welt
  - Wie eine Zeche die Landschaft verändert: Halden, Bergsenkungen und soziale Veränderungen, u.a. vom Bauernhof zur Arbeitersiedlung
- Tages-Begleitung: *Andreas Rickenbrock*, A.R.T. Kultour
- 15:00 Uhr Fahrt zum CentrO nach Oberhausen und Erkundung der Einlaufs-Mall
- Moderner „Einkaufstempel“ als umstrittene „Neue Mitte“ Oberhausens
- 17:00 Uhr Möglichkeit zur Teilnahme am spirituellen Impuls „Atempause“ im Kirchenzentrum als „spiritueller Tankstelle“
- 17:30 Uhr Nachbereitung der CentrO-Erkundung und Gespräch
- 18:30 Uhr Rückfahrt – ggf. über die Sankt Bernardus Kirche
- Eine Kapelle mit Restaurant: „Himmlischer Genuss im Kirchenrau
- 20:00 Uhr und offener Abend mit Programm nach Absprache

## Donnerstag, 16. Mai 2019 ~ Transformationen im Osten des Ruhrgebietes

- 08:30 Uhr Fahrt nach Herne mit Erkundung der ehemaligen Zeche Mont Cenis
- Fortbildung in moderner Architektur und energieeffizienter Nachhaltigkeit: Die Transformationen der Zeche vom ökonomischen zum neuen sozio-kulturellen Zentrum in Herne: Neue Identität - neues Selbstbewusstsein
- Tages-Begleitung: *Andreas Rickenbrock*, A.R.T. Kultour
- 10:00 Uhr Weiterfahrt zur Halde „Schwerin“ in Castrop-Rauxel mit Kurzinfor
- Die Bergehalde „Schwerin“ – die Geschichte einer „Umwidmung“ von der „Narbe des Bergbaus“ zur künstlerisch gestalteten „grünen Aussicht“
  - Weiterfahrt zur Arbeitersiedlung „Teutoburgia“ als (historisch) innovatives Beispiel einer realisierten Gartenstadtidee als Arbeitersiedlung
- 11:00 Uhr Erkundung der „Zollern II/IV bzw. der Ausstellung(en)
- Vom Bergwerksdirektor zum „Kohle-Baron“: Die Zeche „Zollern II/IV“ als „Schloss der Arbeit“ - ein Architekturbeispiel zur Einschüchterung der Arbeiter bzw. der „Zementierung“ von Hierarchien
- 13:00 Uhr Mittagsimbiss (selbstorganisiert) und Zeit für (vertiefte) Erkundungen
- 14:00 Uhr Weiterfahrt und Infos zum „Dreiklang von Kohle, Stahl und Bier“
- Das Dortmunder „U“: Geschichte und Gegenwart der Unionsbrauerei - von der Bierproduktion zum Kulturmuseum – Bedeutung des Bieres
- 14:30 Uhr Erkundung des Phoenix-Sees als einem einzigartigen Umbauprojekts in einem neuen Stadtteil
- Das ehemalige Hoesch-Hüttenwerks- bzw. Stahlwerksgelände und seine Transformation zur ersten „Seeadresse“ mitten in Dortmund:
- Kaffeepause und Weiterfahrt zur Dortmunder Nordstadt bzw. zum heutigen Signal-Iduna-Park (ehemals Westfalenstadion) bzw. dem „Borusseum“
- Vom Arbeiterviertel zum „Stadtteil mit besonderem Erneuerungsbedarf“ oder: vom Arbeiter zum Hartz-IV-Empfänger
  - „Am Borsigplatz geboren“: Fußball im Ruhrgebiet als Religion bzw. identitätsstiftendes Element am Beispiel des BvB (Borussia vom Borsigplatz)
- 18:00 Uhr Rückfahrt nach GE-Horst: Abendbüffet mit „Ruhrpott-Platte“; Abschiedsabend

## Freitag, 17. Mai 2019 ~ Reflexion und Auswertung: das Ruhrgebiet im Vergleich

- 09:00 Uhr Auswertungsplenum, Teil 1, mit Erstellung von Werkstücken
- Kurzwerkstatt: „Den Mythos Ruhr begreifen“ und die Transformationen bewerten - Erlebnisse, Erfahrungen und Erkenntnisse aus dem BU 2019
- Moderation: *Titus Möllenbeck*, Haus am Maiberg und Moderator von Zukunfts- bzw. Kreativwerkstätten
- 11:00 Uhr Auswertungsplenum, Teil 2, Präsentation der Werkstücke und Diskussion
- Kultur, Gesellschaft, Politik: Allgemeine bzw. persönliche Erfahrungen und Erkenntnisse zur Ruhrmetropole 2019 bzw. den Erkenntnissen und Nachwirkungen zur Kulturregion Europas 2010
  - Wandel durch Kultur – Kultur durch Wandel: Ein Modell für die Metropole Rhein-Main-Neckar?
- Begleitung: *Prof. Stefan Goch*, Haus der Landesgeschichte NRW, oder *Andreas Rickenbrock*, A.R.T. Kultour (beide angefragt)
- 13:30 Uhr Auswertungsplenum, Teil 3
- Impulse und Handlungsperspektiven für das eigene Arbeits-Leben
- Moderation: *Titus Möllenbeck*, Bildungsreferent im Haus am Maiberg
- 15:30 Uhr Rückfahrt ins Rhein-Maingebiet bzw. an die Bergstraße

## Veranstalter

Haus am Maiberg  
Akademie für politische und soziale Bildung des Bistums Mainz  
Ernst-Ludwig-Straße 19 in 64646 Heppenheim  
Mail: t.moellenbeck@haus-am-maiberg.de  
Fon: +49 (0)6252 9306-12 oder 15 (Sekretariat)  
Fax: +49 (0)6252 9306-17  
Home: www.haus-am-maiberg.de

## Kooperation

Personalrat des Kreises Bergstraße  
Fon: +49 (0)6252 15-5778  
Mail: juergen.etzelt@kreis-bergstrasse.de

## Begleitung

*Jürgen Etzel und Ellen Bartelheimer*, Personalräte des Kreises Bergstraße  
*Titus Möllenbeck*, Dipl. Päd. und Dipl. Theol., Bildungsreferent im Haus am Maiberg (verantw.)

## Fachliche Begleitung

*Andreas Rickenbrock*, Sozialwissenschaftler und Ruhrgebietsguide, A.R.T. Kultour  
*Prof. Stefan Goch*, Institut für Stadtgeschichte in Gelsenkirchen

## Unterbringung

Schacht III im Arbeiterbildungszentrum  
Koststraße 8 in 45899 Gelsenkirchen-Horst  
Fon: +49 (0)209 57975  
Fax: +49 (0)209 513875  
www.schachtIII.de

## Finanzen / Anzahlung

490,- € im Doppelzimmer für Busfahrten, Unterbringung, Verpflegung (HP) und Programm;  
100,- € Aufpreis für EZ; Ermäßigung auf Anfrage bzw. nach Absprache

**WICHTIG:** Die schriftliche und formlose Anmeldung wird verbindlich, wenn mit der Anmeldung eine Anzahlung von 90,- € pro Person im DZ oder 190,- € für das EZ auf das Konto des Haus' am Maiberg bei der Pax-Bank mit dem Vermerk „BU Ruhrgebiet - 190512-TM“ überwiesen wird (IBAN DE13 3706 0193 4002 2220 22) bis zum 25.01.2019 - vielen Dank!

**ACHTUNG:** Die TN-Zahl ist auf 25 begrenzt; die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

## Sonstiges

Eine Anerkennung als Bildungsurlaub in Hessen und Rheinland-Pfalz ist beantragt.  
Weitere Informationen gibt es bei einem ersten Vortreffen am Mittwoch, 27. März 2019, von 16.30 bis 18:00 Uhr im Haus am Maiberg, Ernst-Ludwig-Str. 19, 64646 Heppenheim.